



Risch Rotkreuz

Einladung zur Gemeindeversammlung  
Montag, 8. Juni 2009, 19.30 Uhr, im Saal Dorfmat

Rechnung 2007/2008



## Traktandum 2

Aufgrund einer Beschwerde hat der Regierungsrat beschlossen, dass die Rechnung 2007 nochmals zur Abstimmung vorzulegen sei. In der Rechnung 2007 werden daher die Vorgaben des Regierungsrates berücksichtigt. Das Rechnungsergebnis verändert sich um 36'000 Franken. Diese Abweichung entspricht einer Abschreibungsposition. Im Hintergrund dazu steht ein buchhalterischer Übertrag vom Finanz- in das Verwaltungsvermögen von 3,6 Millionen Franken, welcher mit 1% abgeschrieben wurde. Es handelt sich dabei um die Parzelle Waldeten, die in der Zone des öffentlichen Interesses liegt. Das Vorgehen wurde im Detail mit dem Regierungsrat und den zuständigen kantonalen Stellen abgestimmt.

Der Gemeinderat unterbreitet somit den revidierten Rechnungsabschluss für das Jahr 2007. Dieser schliesst mit 42'418'091.75 Franken Aufwand und 42'674'997.72 Franken Ertrag ab. Es resultiert somit für das Rechnungsjahr 2007 ein Ertragsüberschuss von 256'905.97 Franken. Nachdem der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2007 einen Ertragsüberschuss von 521'000 Franken vorsah, schliesst die Jahresrechnung 2007 um 264'094.03 Franken schlechter ab als budgetiert.

Der Aufwand übersteigt den Voranschlag um 1'231'091.75 Franken (+2,99%) und den Ertrag um 966'997.72 Franken (+2,32%). Die Begründungen zu den wichtigsten Abweichungen der Laufenden Rechnung 2007 gegenüber dem Budget 2007 sind separat ausgewiesen.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoausgaben von 4'141'627.72 Franken ab. Die gesamten Investitionen konnten ohne zusätzliche Fremdverschuldung aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Fremddarlehen per 31. Dezember 2007 wurden zudem um 1'250'000 Franken auf den neuen Stand von 21'500'000 Franken reduziert. Die reine Verschuldung per 31. Dezember 2007 beläuft sich auf 15'900'965.14 Franken oder pro Einwohner 1'878.66 Franken. Im Vorjahr betrug diese 1'959.12 Franken.

Im Zusammenhang mit der Rechnung 2007 wurde ein verjährter Grundstücksteuerfall abgeschrieben. Ein Antrag auf rechtliche Prüfung wurde an der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2008 mit grossem Mehr nicht genehmigt. Gemäss § 26 des Finanzhaushaltgesetzes handelt es sich hier um eine gebundene Ausgabe, die nicht separat sondern im Rahmen der Verabschiedung der Rechnung genehmigt wird.

### Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung daher folgende Anträge:

Es seien

1. Die Verwaltungsrechnung 2007, die Investitionsrechnung 2007 sowie die Bestandesrechnung per 31. Dezember 2007 zu genehmigen.
2. Der Ertragsüberschuss von 256'905.97 Franken auf die neue Rechnung vorzutragen und vollumfänglich für Sonderabschreibung auf dem Verwaltungsvermögen im Jahr 2008 zu verwenden.

Rotkreuz, 25. März 2009

**Gemeinderat Risch**

## Rechnung 2007

### Hauptzahlen der Gemeinde Risch

	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006	Rechnung 2005	Rechnung 2004
<b>1. Laufende Rechnung</b>					
Ertrag	42'674'998	41'708'000	42'377'110	40'149'428	41'012'130
Aufwand	42'418'092	41'187'000	41'609'491	40'263'764	39'614'377
<b>Ertragsüberschuss (-Fehlbetrag)</b>	<b>256'906</b>	<b>521'000</b>	<b>767'619</b>	<b>-114'337</b>	<b>1'397'752</b>
Cashflow	4'499'408	4'665'000	4'602'595	3'916'699	5'685'796
<b>2. Investitionsrechnung</b>					
Ausgaben	5'204'336	6'828'000	3'249'655	4'562'189	7'414'814
Einnahmen	1'062'708	1'000'000	1'187'678	440'394	1'050'000
<b>Finanzierungsfehlbetrag (Nettoinvest.)</b>	<b>4'141'628</b>	<b>5'828'000</b>	<b>2'061'977</b>	<b>4'121'795</b>	<b>6'364'814</b>
<b>3. Bilanz</b>					
Finanzvermögen	16'386'210	-	16'012'039	12'541'717	14'148'642
Verwaltungsvermögen	34'442'000	-	34'510'000	36'283'000	36'289'994
<b>Bilanzsumme Aktiven</b>	<b>50'828'210</b>	<b>-</b>	<b>50'522'039</b>	<b>48'824'717</b>	<b>50'438'636</b>
Fremdkapital, Spezialfinanzierung	33'217'582	-	33'150'699	32'220'995	33'622'825
Eigenkapital	17'610'628	-	17'371'340	16'603'722	16'815'811
<b>Bilanzsumme Passiven</b>	<b>50'828'210</b>	<b>-</b>	<b>50'522'039</b>	<b>48'824'717</b>	<b>50'438'636</b>
<b>4. Steuererträge</b>					
Steuern natürliche Personen (NP)	17'797'559	19'430'000	19'009'332	19'083'052	17'171'913
Steuern juristische Personen (JP)	8'513'655	6'835'200	6'242'718	6'215'310	6'371'035
Grundstückgewinnsteuern	1'063'618	1'200'000	1'335'520	466'400	1'452'645
Übrige Steuereinnahmen	610'835	702'300	375'292	447'960	465'216
<b>Total Steuerertrag</b>	<b>27'985'666</b>	<b>28'167'500</b>	<b>26'962'862</b>	<b>26'212'722</b>	<b>25'460'809</b>
Anteil am kantonalen Finanzausgleich	1'966'954	1'967'000	3'195'299	1'174'495	2'650'254
<b>5. Kennziffern</b>					
5.1 Steuerfuss	70%	70%	70%	70%	70%
5.2 Selbstfinanzierungskraft	10%	11%	11%	10%	13%
5.3 Selbstfinanzierungsgrad	109%	80%	223%	95%	85%
5.4 Investitionsquote	11%	16%	5%	11%	18%
5.5 Eigenkapitalquote	35%	-%	35%	34%	34%
5.6 Steuerertrag NP pro Einwohner	Fr. 2'103	Fr. 2'183	Fr. 2'196	Fr. 2'298	Fr. 2'239
<b>6. Anzahl Arbeitnehmer</b>					
Verwaltungsangestellte	33.65	34.16	34.15	34.50	34.60
Lehrlinge, Praktikumsstellen	12.60	9.60	8.40	7.80	4.80
Betriebspersonal, Hauswarte	14.77	15.47	15.47	15.47	15.22
Lehrpersonen	85.39	86.05	89.32	86.20	82.68
Musikschule	7.84	9.67	8.15	8.42	8.02
<b>Total</b>	<b>154.25</b>	<b>154.95</b>	<b>155.49</b>	<b>152.39</b>	<b>145.32</b>
<b>7. Wohnbevölkerung, natürliche Personen</b>					
Inkl. Wochenaufenth./Saisonniers/Flüchtlinge	8'747	8'900	8'657	8'630	8'591
Inkl. Ausländer mit Niederl. Bew. / Jahresauf.	8'464	8'700	8'299	8'402	8'375
<b>8. Index</b>					
Konsumentenpreise (100=1982)	158.70	-	155.60	154.60	153.10
Zürcher Baukosten (100=1982)	141.37	-	135.25	133.11	129.94

Rechnung 2007  
Bestandesrechnung per 31. Dezember 2007

	Bilanz per 31. Dezember 2007	Bilanz per 31. Dezember 2006
<b>AKTIVEN</b>	<b>50'828'210</b>	<b>50'522'039</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>16'386'210</b>	<b>16'012'039</b>
Flüssige Mittel	1'438'586	1'904'328
Guthaben	7'978'494	7'422'888
Anlagen	6'244'823	6'684'823
Transitorische Aktiven	724'307	0
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>34'442'000</b>	<b>34'510'000</b>
Sachgüter	33'332'154	33'158'306
Darlehen und Beteiligungen	1'109'846	1'351'694
<b>PASSIVEN</b>	<b>50'828'210</b>	<b>50'522'039</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>32'377'175</b>	<b>32'361'784</b>
Laufende Verpflichtungen	9'999'135	8'350'190
Kurzfristige Schulden	23'941	42'130
Mittel- und langfristige Schulden	21'500'000	22'750'000
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	14'186	14'214
Rückstellungen	90'000	91'000
Transitorische Passiven	749'913	1'114'251
<b>Spezialfinanzierung</b>	<b>840'407</b>	<b>788'914</b>
Spezialfinanzierung Kanalisation	840'407	788'914
<b>Eigenkapital</b>	<b>17'610'628</b>	<b>17'371'340</b>
Reserven	17'353'722	16'603'722
Ergebnis	256'906	767'618

**Begründungen zur Bilanz**

Bezeichnung	Begründung
Flüssige Mittel	Die Flüssigen Mittel bestehen aus Kassen-, Bank- und Postkontobeständen. Analog der Vorjahre werden diese nach Möglichkeit tief gehalten.
Guthaben	Die wichtigsten Positionen sind die Steuerguthaben mit 4,35 Millionen Franken und die Guthaben von Gemeinwesen, bzw. vom Kanton mit 2,55 Millionen Franken für Lehrersubventionen.
Anlagen	Besteht hauptsächlich aus diversen Liegenschaften. Die grössten Positionen betreffen das Darlehen an die Stiftung Alterszentrum Dreilinden mit 0,85 Millionen Franken, sowie die Landparzelle Forren mit 0,95 Millionen Franken.
Sachgüter	Beinhaltet Grundstücke sowie gemeindliche Bauten die zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden (Schulhäuser, Verwaltungsgebäude, Strassen). Veränderungen entstehen durch Übertrag aus der Investitionsrechnung und durch Abschreibungen gemäss Finanzhaushaltsgesetz.

## Begründungen zur Bilanz

Bezeichnung	Begründung
Darlehen und Beteiligungen	Grösster Einzelposten betrifft ein Darlehen an die Stiftung Alterszentrum Dreilinden mit einem Restwert von 0,98 Millionen Franken. Entsprechende Abschreibungen von 10% werden jährlich der Laufenden Rechnung belastet.
Laufende Verpflichtungen	Setzt sich hauptsächlich aus Kreditoren (3,45 Millionen Franken) und aus Depotgeldern für die Grundstückgewinnsteuer (6,54 Millionen Franken) zusammen. Die Depotgelder nahmen um 2,15 Millionen Franken zu.
Mittel- und langfristige Schulden	Die Fremddarlehen konnten um 1,25 Millionen Franken auf 21,5 Millionen Franken reduziert werden.
Spezialfinanzierung	Dabei handelt es sich um zweckgebundene Zuweisungen aus der Kanalisationsabrechnung der Laufenden Rechnung. Der aktuelle Stand beträgt 0,84 Millionen Franken.
Eigenkapital	Beinhaltet das Rechnungsergebnis und in früheren Jahren gebildete Reserven im Umfang von 17,35 Millionen Franken.

**Rechnung 2007**  
**Mittelflussrechnung**

	Mittelherkunft	Mittelverwendung
<b>Innenfinanzierung</b>	<b>4'499'408</b>	
Rechnungsergebnis	256'906	
Abschreibungen	4'192'009	
Einlagen in Spezialfinanzierung, übrige	50'493	
<b>Aussenfinanzierung</b>	<b>2'400'000</b>	
Aufnahme langfristiger Darlehen	2'400'000	
<b>Investierungen</b>		<b>4'141'628</b>
Tiefbau		981'799
Hochbau		3'110'285
Übrige		49'543
<b>Definanzierung</b>		<b>3'650'000</b>
Rückzahlung langfristiger Darlehen		3'650'000
<b>Abnahme Nettoumlaufvermögen</b>	<b>3'059'791</b>	
Abnahme Flüssige Mittel	465'742	
Abnahme Anlagen	440'000	
Zunahme Depotgelder (GGSt, übrige)	2'154'049	
<b>Zunahme Nettoumlaufvermögen</b>		<b>2'167'572</b>
Zunahme Debitoren		555'606
Abnahme TP		364'338
Abnahme Kreditoren		523'320
Zunahme TA		724'307
<b>Total Mittelherkunft</b>	<b>9'959'200</b>	
<b>Total Mittelverwendung</b>		<b>9'959'200</b>

<b>Liquiditätsnachweis</b>	Rechnung 2006	Veränderung	Rechnung 2007
Flüssige Mittel	1'904'328	-465'742	1'438'586
Guthaben	7'422'888	555'606	7'978'494
Anlagen/Festgelder/TA	6'684'823	-3'315'693	6'969'130
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>16'012'039</b>	<b>-3'225'829</b>	<b>16'386'210</b>
Kreditoren/Depotgeld GGSt/TP	9'545'320	1'266'931	10'811'711
<b>Nettoumlaufvermögen (NUV)</b>	<b>6'466'719</b>	<b>-4'492'220</b>	<b>5'574'499</b>

Rechnung 2007  
Laufende Rechnung nach Kostenarten

	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006	Rechnung 2005	Rechnung 2004
<b>Aufwand</b>	<b>42'418'092</b>	<b>41'187'000</b>	<b>41'609'491</b>	<b>40'263'764</b>	<b>39'614'377</b>
30 Personalaufwand	20'182'897	19'583'100	19'716'591	19'159'393	18'977'062
31 Sachaufwand	7'660'482	7'617'500	7'093'310	7'214'882	7'157'921
32 Passivzinsen und Steuerskonti	951'722	852'000	1'038'912	1'079'689	1'064'329
33 Abschreibungen und Steuerverluste	4'355'588	4'194'000	3'893'109	4'097'508	4'080'477
34 Beitrag an Finanzausgleich	23'941	0	42'130	24'265	50'695
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	656'874	695'300	722'265	691'747	516'116
36 Beiträge an Kanton oder Dritte	8'535'096	8'190'100	9'103'173	7'871'371	7'512'570
38 Einlagen in Spezialfin. u. Stiftungen	51'493	55'000	0	124'909	255'207
39 Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0
<b>Ertrag</b>	<b>42'674'998</b>	<b>41'708'000</b>	<b>42'377'110</b>	<b>40'149'428</b>	<b>41'012'130</b>
40 Steuern	27'985'666	28'167'500	26'962'862	26'212'722	25'460'809
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0	0	0
42 Vermögenserträge	344'173	327'900	283'571	620'374	380'875
43 Entgelte	5'512'090	4'632'500	5'131'526	4'929'035	5'483'077
44 Anteil am kant. Finanzausgleich	1'966'954	1'967'000	3'195'299	1'174'495	2'650'254
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	464'684	523'300	790'133	918'280	1'099'700
46 Beiträge des Kantons und Dritte	6'401'430	6'089'800	6'013'720	6'294'523	5'937'415
48 Entnahme Ertragsübersch. Vorjahr	0	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>256'906</b>	<b>521'000</b>	<b>767'618</b>	<b>-114'337</b>	<b>1'397'752</b>

Rechnung 2007  
nach Kostenarten und Abteilungen

	Total	Stabstellen Präsidiales	Finanzen/ Controlling	Bildung	Planung/Bau/ Sicherheit	Soziales/ Gesundheit
<b>Aufwand</b>	<b>42'418'092</b>	<b>3'430'590</b>	<b>6'206'555</b>	<b>15'946'911</b>	<b>8'351'276</b>	<b>8'482'760</b>
30	20'182'897	1'608'857	430'887	13'918'761	2'904'774	1'319'618
31	7'660'482	1'809'009	173'604	1'395'232	3'798'538	484'099
32	951'722	0	951'722	0	0	0
33	4'355'588	0	4'355'588	0	0	0
34	23'941	0	23'941	0	0	0
35	656'874	0	270'813	0	154'361	231'699
36	8'535'096	12'724	0	632'918	1'442'109	6'447'344
38	51'493	0	0	0	51'493	0
39	0	0	0	0	0	0
<b>Ertrag</b>	<b>42'674'998</b>	<b>558'687</b>	<b>30'029'761</b>	<b>7'218'938</b>	<b>3'032'329</b>	<b>1'835'282</b>
40	27'985'666	0	27'985'666	0	0	0
41	0	0	0	0	0	0
42	344'173	0	73'534	0	270'639	0
43	5'512'090	527'147	3'607	498'397	2'722'181	1'760'759
44	1'966'954	0	1'966'954	0	0	0
45	464'684	0	0	397'493	0	67'191
46	6'401'430	31'540	0	6'323'048	39'510	7'332
48	0	0	0	0	0	0
49	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>256'906</b>					



**Rechnung 2007**  
**Begründungen zu den wichtigsten Budget-/Ist-Abweichungen**

**Abteilung Präsidiales**

Kostenstelle/Kto	Begründungen
103/310.06	Die Publikationskosten für Stellenausschreibungen sind höher als erwartet. Dies betrifft vor allem die Suche des Rektors.
103/318.01	Der Beizug von externen Partnern für Expertisen und Rechtsberatungen ist stärker als erwartet notwendig gewesen.
104/431.01	Der Ertrag Handänderungsgebühren ist bedeutend höher als budgetiert. Auf 1. Januar 2008 ist diese Gebühr kantonal aufgehoben worden und entfällt somit.
105/310.01	In Bezug auf das neue Erscheinungsbild der Gemeinde sind für Drucksachen ausserordentliche Aufwendungen angefallen. Auf der einen Seite liegt der Grund für den Wechsel des Erscheinungsbildes in der durchgeführten Bevölkerungs- und Wirtschaftsbefragung namens Gemeindethermometer und die daraus kommunizierten Massnahmen. Auf der anderen Seite sind im Bewusstsein dieses Wechsels Lagerbestände aufgebraucht worden, welche nun wieder vorhanden sind.
105/311.01	Damit die Abteilung Soziales/Gesundheit wieder Räumlichkeiten im Rathaus beziehen konnte, sind ausserordentliche Aufwendungen für Büromobiliar und Raumgestaltung angefallen. Diese Kosten refinanzieren sich in Bezug auf die weggefallenen externen Raummietkosten innert zweier Jahre. Durch das Zusammenführen ist vor allem immaterieller Mehrwert geschaffen worden – beispielsweise kürzere Arbeitswege, Auflösung Schnittstellenproblematik etc.

**Abteilung Finanzen/Controlling**

Kostenstelle/Kto	Begründungen
205/318.01	Die Auslagerung der Bearbeitung von Grundstückgewinnsteuerfällen nach Cham sowie die Aufarbeitung alter Fälle verursachten einen nicht budgetierten Mehraufwand. Dementsprechend entfielen die Personalkosten auf der Kostenstelle 201.
205/330.01	Im Konto Uneinbringliche Steuern ist ein Verlust bei den Grundstückgewinnsteuern gebucht. Eine verjährte Forderung von 120'000 Franken musste abgeschrieben werden.
205/400.06	Die Steuererträge von «Einkommen aus Vorjahren» erlitten einen massiven Einbruch. Der Grund dafür liegt in der Aufarbeitung und Korrektur von Veranlagungen bei der kantonalen Steuerverwaltung. Die Korrekturen der natürlichen Personen betreffen rückwirkend mehrere Steuerperioden, dies vorwiegend im oberen Einkommenssegment. Die Budget-/Ist-Abweichung beträgt 3,3 Millionen Franken.
205/400.07	Als Folge bei der Korrektur der «Einkommen NP aus Vorjahren» ergibt sich eine Zunahme beim Konto «Vermögen NP Vorjahre» mit entsprechend positiver Ertragsauswirkung. Die Zunahme gegenüber dem Budget beträgt rund 0,7 Millionen Franken.

205/401.01	Erwartungsgemäss hat der Ertrag «Reingewinn Juristische Personen Bezugsjahr» sowie aus Vorjahren gegenüber dem Budget zugenommen. Die Zunahme beträgt rund 2 Millionen Franken.
------------	---

### Abteilung Bildung

Kostenstelle/Kto	Begründungen
301/318.50	Die Projekte «Integrative Schulungsform» (ISF) und ausserschulische Betreuungsformen wurden zurückgestellt und werden in den folgenden 2 Jahren umgesetzt.
303/302.01	Löhne Primarschule - Die Gesamtabweichung zum Budget 2007 beträgt rund 400'000 Franken. Dazu ergeben sich die folgenden Begründungen: Die Zunahme der Schülerzahl bedingte eine neue 5. Klasse in Rotkreuz, sowie eine Pensenerhöhung an der Unterstufe Holzhäusern. Durch die Integration von Kindern, welche nicht fremdplatziert werden mussten, wurde ein Zusatzpensum geschaffen. Stellvertretungen für Schwangerschaftsurlaub, Militär und Krankheitsfälle von Lehrpersonen verursachten zusätzliche Kosten. Auf dieser Kostenstelle ist eine Vollzeitstelle erfasst, die auf Kostenstelle 306 budgetiert wurde.
304/302.01	Löhne Oberstufe - Die Gesamtabweichung zum Budget 2007 beträgt rund 350'000 Franken. Dazu ergeben sich die folgenden Begründungen: Im Vergleich zum Budget mussten einige Pensen entsprechend den steigenden Schülerzahlen angepasst und aufgestockt werden. Durch drei zum Teil schwere Unfälle mussten Stellvertretungen organisiert werden. Mehrere Mutterschaftsurlaube, Militärdiensteinsätze und Intensivweiterbildungen sowie Weiterbildungen verursachten Mehrkosten. Die Rückvergütungen der Versicherungen für Unfälle betragen rund 145'000 Franken. Aus buchhalterischen Vorgaben werden diese im Ertrag unter Konto 304/436.01 gebucht.
306/365.26	Es wurden mehr Schüler fremdplatziert als vorgesehen. Die Abweichung beträgt rund 200'000 Franken. Spezialabteilungen wie Kleinklasse Deutsch, Werkklasse Oberstufe werden in Rotkreuz nicht mehr geführt, somit müssen diese Schüler aussergemeindlich platziert werden, was Mehrkosten verursacht.

### Abteilung Planung/Bau/Sicherheit

Kostenstelle/Kto	Begründungen
404/431.05	Nach der Zonenplanrevision ist die Bautätigkeit im privaten wie im industriellen Bereich stark angestiegen. Grosse Bauprojekte der Firma Roche sowie grosse Arealbebauungsplangebiete haben die Einnahmen positiv beeinflusst. Es sind im Jahr 2007 insgesamt 125 Baugesuche beurteilt und bewilligt worden.
413/314.01	Beim bestehenden Sportparkgebäude mussten infolge Wassereintruchs im Untergeschoss Abdichtungsarbeiten ausgeführt werden.

Kostenstelle/Kto	Begründungen
503/318.83	Die Feuerwehr stand bei den Unwettern vom 8. und 21. August 2007 längere Zeit im Einsatz. Neben der Tiefgarage Schultrakt Waldegg mussten auch einige private Keller ausgepumpt werden. Die Kosten für den Einsatz überschritten den veranschlagten Betrag von 20'000 Franken um insgesamt 33'300 Franken. Diese Kosten beinhalten den Sold und die Verpflegung der Mannschaft sowie die Ergänzung von spezifischem Einsatzmaterial für Ernstfalleinsätze.
507/311.01	Die neuen Kaffeemaschinen und die Kühlvitrine im Office des Saals Dorf-matt wurden aufgrund des Budgetprozesses 2008 bereits im Dezember 2007 beschafft (33'500 Franken). Der Ersatz der Geräte war im Jahr 2008 vorgesehen.

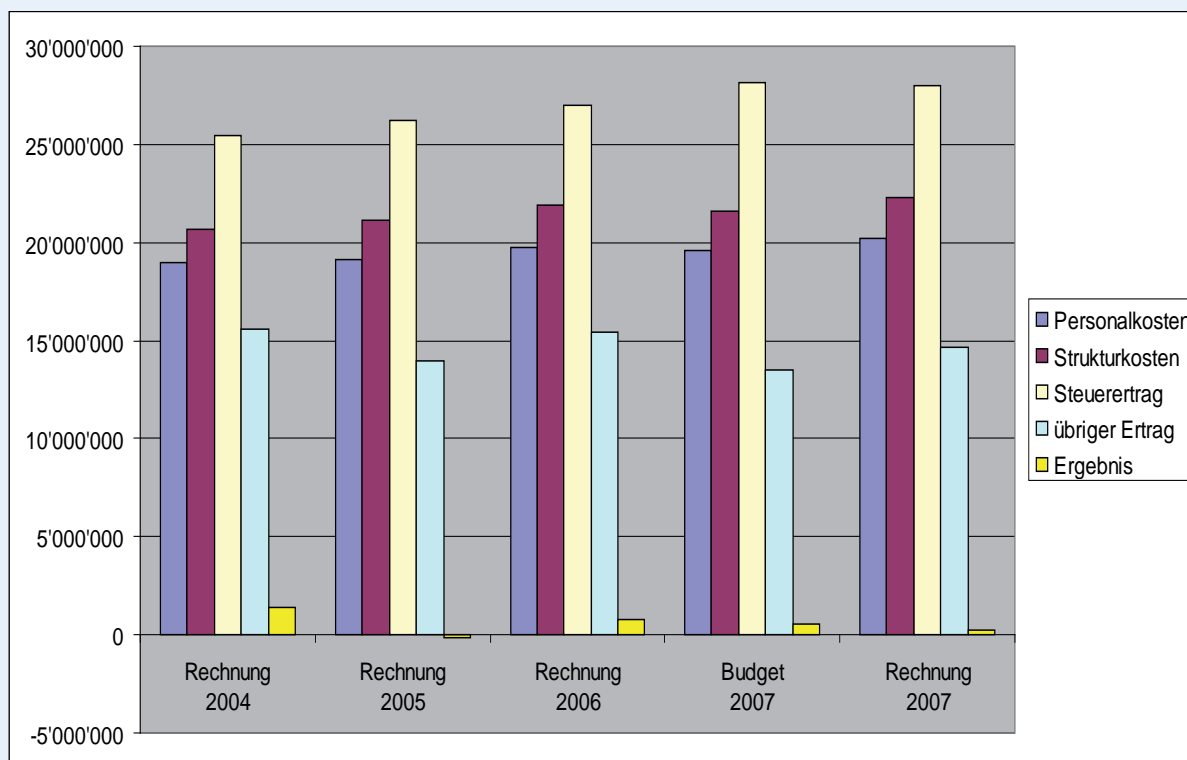
#### Abteilung Soziales/Gesundheit

Kostenstelle/Kto	Begründungen
602/366.01	<p>Unterstützungen an Private: Die Unterstützungsleistungen sind im kantonalen Sozialhilfegesetz geregelt und können nur bedingt budgetiert werden.</p> <p>Auch als Folge der Dossierzunahme um 22% gegenüber dem Vorjahr ist ein gestiegener Bruttoumsatz zu verzeichnen:            Bruttoaufwand, Veränderungen gegenüber Vorjahr + 23%            Bruttoertrag, Veränderungen gegenüber Vorjahr + 42%</p> <p>Zudem werden als Folge des Bruttosystems auch Bevorschussungen, (z.B. auf IV-Rente, Suva-Leistungen, wirtschaftliche Sozialhilfe-Zahlungen die mit Heimatkantonen verrechnet werden, usw.) brutto verbucht. Die Rückzahlungen aus IV- oder Suva-Leistungen betreffen sehr oft mehrere Vorjahresperioden, was eine genauere Budgetierung verunmöglicht. Siehe in diesem Zusammenhang auch das Ertragskonto 602/436.02.</p>
602/366.02	<p>Alimentenbevorschussung:            Diese Leistungen sind im kantonalen Gesetz geregelt. Es handelt sich um gebundene Ausgaben. Gegenüber dem Vorjahr fällt der Aufwand um 8% geringer aus. Gleichzeitig ist ein höherer Ertrag zu verzeichnen. Siehe dazu Konto 602/436.05. Die Rückzahlungsquote beträgt 65% (Vorjahr 57%), was einem guten Resultat entspricht.</p>
608/318.40	<p>Jugendanimation:            In der Rechnung wurde der Aufwand mit 109'785 Franken und der Ertrag mit 76'631 Franken separat (brutto) erfasst. Im Budget 2007 wurde ein Nettoaufwand von 17'000 Franken erfasst. Die Netto-Gesamtabweichung beträgt somit 16'000 Franken.</p>

## Grafiken

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der wichtigsten Kenngrößen der Laufenden Rechnung

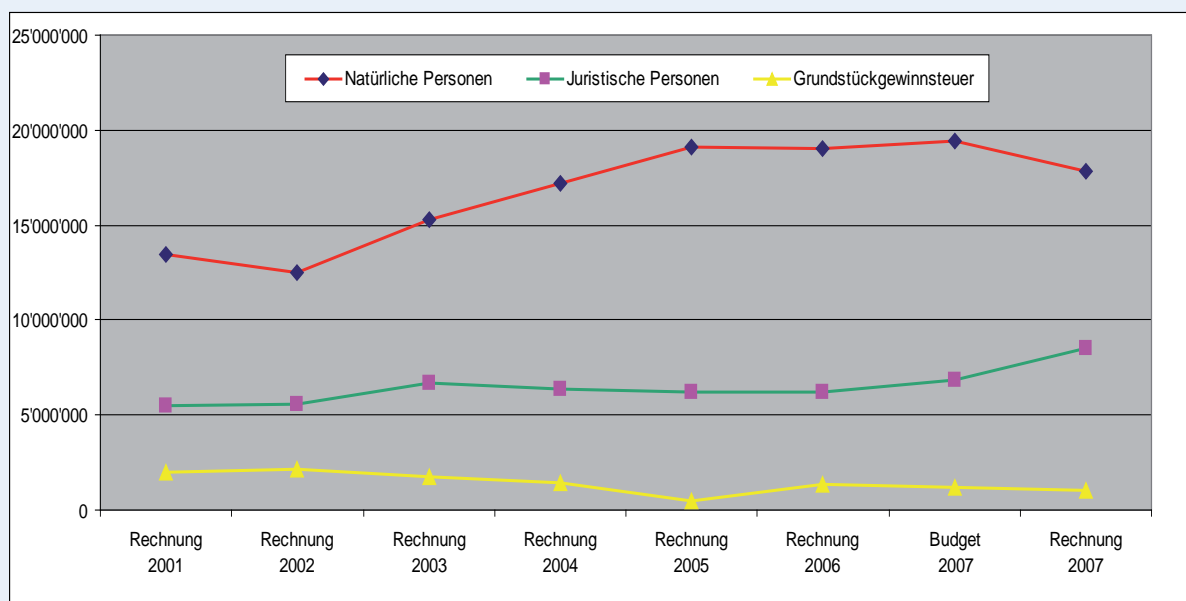
	Rechnung 2004	Rechnung 2005	Rechnung 2006	Budget 2007	Rechnung 2007
Personalkosten	18'977'062	19'159'393	19'716'591	19'583'100	20'182'897
Strukturkosten	20'637'316	21'104'371	21'892'900	21'603'900	22'235'195
Steuerertrag	25'460'809	26'212'722	26'962'862	28'167'500	27'985'666
übriger Ertrag	15'551'319	13'936'706	15'414'248	13'540'500	14'689'332
<b>Ergebnis</b>	<b>1'397'753</b>	<b>-114'336</b>	<b>767'618</b>	<b>521'000</b>	<b>256'906</b>



## Grafiken

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Steuererträge

	Rechnung 2001	Rechnung 2002	Rechnung 2003	Rechnung 2004	Rechnung 2005	Rechnung 2006	Budget 2007	Rechnung 2007
Natürliche Personen	13'466'356	12'483'550	15'275'063	17'171'913	19'083'052	19'009'332	19'430'000	17'797'559
Juristische Personen	5'501'755	5'600'516	6'707'653	6'371'035	6'215'310	6'242'718	6'835'200	8'513'655
Grundstückgewinnsteuer	2'027'035	2'142'201	1'721'895	1'452'645	466'400	1'335'520	1'200'000	1'063'618



Rechnung 2007  
Investitionsrechnung

in 1'000 Franken

	Kreditbeschluss	Bewilligte Kreditsumme	Kumulierte Investitionen bis 2007	Rechnung 2007	Budget 2007
<b>Tiefbau</b>				<b>983</b>	<b>948</b>
A42/P24 Sanierung Seebad Zweiern	01.12.1998	215	231	-1	0
A59/P30 Meteorwasserleitung Industrie	05.12.2000	290	290	0	0
A57 Erschliessung GS 1435 Industr. Erlen	05.12.2000	715	0	0	15
A61/P12 Erschliessung Bahnhofplatz	05.12.2000	3'745	3'899	0	0
A62/P12 Bahnhofpl. Kantonsbeitr. Bushof/SBB	05.12.2000	-970	-1'026	0	0
A70/P18 Gen. Entwässerungsplanung GEP	17.06.2002	3'000	2'733	747	400
A76/P19 Planung Lärmschutzmassn. Dorfkern	16.06.2003	100	116	59	43
A75/P13 Gestaltung Dorf- und Bahnhofplatz	16.06.2003	1'200	1'164	0	0
A79/P27 Birkenstrasse: Ausbau	14.06.2004	500	505	0	0
A79/P27 Birkenstrasse: Ausbau Perimeter	14.06.2004	-225	-149	0	0
A80/P26 Spielplatz Waldeten Sanierung	14.06.2004	130	140	0	0
A82/P47 Industriepark Erlen Vorinvestition Grünpark	30.11.2004	420	0	0	0
A82/P47 Perimeter Industriepark Erlen Vorinvestition Grünpark	30.11.2004	-420	0	0	0
A83/P23 Erschliessung Industriepark Erlenring (Zusatzkredit)	30.11.2004	300	1'002	19	0
A83/P23 Perimeter Industriepark Erlenring (Zusatzkredit)	30.11.2004	-300	-183	0	0
A84/P31 Sanierung Schwimmbecken	13.06.2005	150	178	0	0
A81/P25 Küntwilerstrasse, Deckbelag	14.06.2004	300	0	0	300
P36 Belagsanierung Ibikonerstrasse	12.06.2006	230	0	0	30
P41 Strassenüberführung Alznach Sanierung	30.08.2006	160	8	8	160
P56 Neubau der Brücke Freudenberg	27.11.2007	180	151	151	0
<b>Hochbau</b>				<b>3'112</b>	<b>2'780</b>
P46 Kantonsbeitrag Sanierung Kindergarten Binzmühle	07.12.1999	0	-43	0	0
A66/P15 Bau Musikschule/Bibliothek	02.12.2001	7'500	7'358	0	0
A66/P15 Kantonsanteil Musikschule/Biblioth.	02.12.2001	-2'000	-1'700	-200	0
P17 Umbau der heutigen Biblioth. im OS	14.10.2002	220	261	0	0
P17 Kantonsbeitrag Biblioth. im OS	14.10.2002	0	-69	-69	0
A73/P20 Schultrakt Waldegg	18.05.2003	6'300	5'517	23	0

		Kreditbeschluss	Bewilligte Kreditsumme	Kumulierte Investitionen bis 2007	Rechnung 2007	Budget 2007
A77/P22	Schulhaus Risch, Erweiterung	02.12.2003	1'750	1'986	0	0
P32	Sanierung Schulhaus 2 und 4	29.11.2005	710	720	37	0
B47/P34	Planung Dreifachturnhalle Rotkreuz (Sporthalle)	12.06.2006	200	187	32	100
B47/P39	Neubau Dreifachturnhalle Rotkreuz	26.11.2006	7'400	3'687	3'687	2'000
B48/P39	Neubau Dreifachturnhalle Rotkreuz	26.11.2006	-1'300	-600	-600	-1'000
B28/P42	Neubau Abdankungshalle Rotkreuz	28.11.2006	750	30	30	700
P43	Umgebungsgestaltung beim Oberstufenschulhaus	28.11.2006	150	110	110	0
P48	Umbau der Gemeindeverwaltung	11.06.2007	920	77	77	0
P49	Flachdachsanierung bei der Turnhalle 4	11.06.2007	200	172	172	0
P52	Umbau Schulhaus Holzhäusern	19.06.2000	0	-187	-187	0
	Autobahnanschluss	28.11.2006	720	0	0	720
	Ortseingang Luzernerstrasse	28.11.2006	100	0	0	100
	Pausenplatz Oberstufenschulhaus	28.11.2006	150	0	0	160
<b>Übrige</b>					<b>50</b>	<b>2'100</b>
A56/P10	Informatik PS/KG	05.12.2000	600	640	0	0
A72/P11	Ortsplanungsrevision	03.12.2002	250	306	13	0
A74/P21	Finanzsoftware (Verbund mit Kanton)	16.06.2003	200	176	8	0
P33	Ersatzbeschaffung Feuerwehrmaterial	29.11.2005	155	155	19	0
P33	Übrige Erträge Feuerwehrmaterial	29.11.2005	0	-31	-4	0
P37	Fahrzeugbeschaffung Werkhof	12.06.2006	240	219	0	0
B75/P51	Kauf Parzelle GS 2074 Feld	28.11.2006	1'800	14	14	2'000
B78	Kehrichtdeponie Baarburg Sanierungsbeitrag	11.06.2007	145	0	0	100
<b>Total (Nettoinvestitionen)</b>					<b>4'145</b>	<b>5'828</b>
<b>Total Ausgaben</b>					<b>5'205</b>	<b>6'828</b>
<b>Total Einnahmen</b>					<b>-1'061</b>	<b>-1'000</b>

## Rechnung 2007 Investitionen

### Folgende Investitionen wurden 2007 abgerechnet (in Franken)

#### Anschaffung einer neuen Strassenreinigungsmaschine

Kredit Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2004	170'000
Bauabrechnung	165'733
Minderkosten	4'267

Die Minderkosten betragen 2,51%.

#### Umbau der Bibliothek im Oberstufenschulhaus

Kredit Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2002	220'000
Bauabrechnung	260'728
Mehrkosten	40'728
Subvention Kanton	- 68'620

Die Mehrkosten betragen 18,51%.

#### Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten und Schutzhelmen für die Feuerwehr Risch

Kredit Gemeindeversammlung vom 29. November 2005	155'000
Bauabrechnung	154'906
Minderkosten	94
Beiträge der Gebäudeversicherung des Kantons Zug	- 30'981

Die Minderkosten betragen 0,06%.

#### Umbau und Erweiterung Schulhaus Holzhäusern

Kredit Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 1999	940'000
Teuerung 3,8%	36'000
Bauabrechnung inkl. Fassadenrenovation	1'072'607
Mehrkosten	96'607
Subvention Kanton	- 187'323

Die Mehrkosten betragen 9,90% inkl. Teuerung.

#### Fahrzeugbeschaffung beim Werkhof

Kredit Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2006	240'000
Bauabrechnung	218'587
Minderkosten	21'413

Die Minderkosten betragen 8,92%.



### Sanierung Spielplatz an der Waldetenstrasse

Kredit Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2004	130'000
Bauabrechnung	140'117
Mehrkosten	10'117

Die Mehrkosten betragen 7,78%.

### Sanierung Schwimmbadbecken

Kredit Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2005	150'000
Bauabrechnung	177'407
Mehrkosten	27'407

Die Mehrkosten betragen 18,27%.

### Neubau Meteorwasserleitung im Industriegebiet

Kredit Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2001	290'000
Bauabrechnung	289'822
Minderkosten	178

Die Minderkosten betragen 0,06%.

#### A. Wesentliche Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde auf der Grundlage des Handbuchs des Rechnungswesens der öffentlichen Haushalte sowie des Finanzhaushaltgesetzes (FHG) vom 31. August 2006 erstellt. Dabei sind die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz nach allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen wahrheitsgetreu, vollständig, klar und übersichtlich darzustellen (§ 3 Abs. 1 FHG).

Gemäss Schluss- und Übergangsbestimmungen § 53 sind Bilanzbereinigungen im Sinne von § 13 Abs. 1 innerhalb von fünf Jahren seit Inkrafttreten des Gesetzes durchzuführen.

#### B. Zusätzliche Angaben gemäss Finanzhaushaltgesetz (FHG)

Gemäss § 12 sind im Anhang zur Jahresrechnung alle in der Bilanz nicht aufgeführten Eventualverpflichtungen sowie weitere wichtige Informationen aufzuführen. Es sind dies insbesondere die Nachfolgenden:

##### a) Bürgschaften

Per 31.12.2007 besteht eine unlimitierte Bürgschaft zu Gunsten der Stiftung Rischer Liegenschaften. Diese Bürgschaft wurde auf Ende März 2008 aufgehoben. Eine zweite Bürgschaft zu Gunsten der Stiftung Rischer Liegenschaften besteht im Umfang von 1,1 Millionen Franken.

##### b) Garantieverpflichtungen

Per 31.12.2007 existieren keine Garantieverpflichtungen.

##### c) Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2007 bestehen Verbindlichkeiten im Umfang von 132'571.80 Franken (Summe aller ausstehenden Leasingraten mit Zins).

##### d) Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Pensionskasse des Kantons Zug: 223'879.95 Franken im Kreditorenbestand.  
Die Zahlung erfolgte im Januar 2008.

##### e) Beteiligungen

Die Wertschriften wurden per 31. Dezember 2007 wie im Vorjahr zum Buchwert bilanziert.

##### f) Veränderungen der Rückstellungen, der Spezialfinanzierungen, der Reserven und des freien Eigenkapitals

	Rückstellungen	Spezial Finanzierung	Reserven	Eigenkapital
Anfangsbestand	91'000	788'914	16'603'722	17'371'340
Veränderung	- 1'000	+ 51'493	+ 750'000	+ 239'288
Schlussbestand	90'000	840'407	17'353'722	17'610'628

g) Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

keine

h) Informationen zu Bilanzbereinigungen

keine

i) Status und Abrechnung Verpflichtungskredite

Der Stand der laufenden und abgerechneten Verpflichtungskredite ist separat ausgewiesen.

j) Nicht bilanzierbare Forderungen

Die Forderungen werden grundsätzlich bilanziert.

k) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen, welche die Jahresrechnung 2007 und das Vermögen per 31. Dezember 2007 massgeblich verändern.



Die nachfolgenden Angaben dienen lediglich zur Orientierung der Bevölkerung, da sich die Gemeinde finanziell engagiert hat und somit ein gewisses öffentliches Interesse besteht.

#### Stiftung Alterszentrum Risch/Meierskappel

Das Jahr 2007 war für das Alterszentrum ein arbeitsintensives Jahr. Die Rechnung konnte mit einem Gewinn von 33'453 Franken abgeschlossen werden. Auch die Beiträge der Gemeinde Risch an die ungedeckten Pflegekosten lagen unterhalb des Voranschlages. Die Auslastung war mit 99,7% sehr hoch. Die Pflegeleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 7% angestiegen; gegenüber 2005 beträgt der Anstieg sogar 21%.

#### Heimeintritte mit Aufnahme nach Dringlichkeit

Das Vorjahr 2006 war mit nur einem Todesfall unter den BewohnerInnen äusserst ruhig, was Ein- und Austritte betraf. Das Jahr 2007 war dagegen mit 19 Austritten und 18 Eintritten sehr bewegt. Es starben 14 Bewohner nach mehrjährigem Aufenthalt. Drei Bewohner verstarben noch im Jahr ihres Eintritts. Die übrigen Mutationen betrafen Kurzaufenthalte. Da das Dreilinden im Lauf des Jahres immer wieder freie Betten anbieten konnte, wurde die dringende Nachfrage nach Langzeitpflegeplätzen aus den Gemeinden Risch und Meierskappel befriedigt.

Die Mehrzahl der Heimeintritte erfolgte durch Aufnahme nach Dringlichkeit. Bei dieser Aufnahmepraxis prüfen Heimleiter und Heimarzt die Eintrittsgesuche aufgrund der aktuellen Arztzeugnisse und/oder Pflegebedarfsabklärungen bzw. Empfehlungen der Spitex und legen die Prioritäten für einen Eintritt nach Dringlichkeit fest. Ebenfalls geprüft und berücksichtigt werden im gleichen Sinn Anfragen nach Langzeitpflegeplätzen direkt aus den Spitälern. Da die immer noch lange Warteliste mehrheitlich präventive Anmeldungen enthält, kann durch diese Aufnahmepraxis sichergestellt werden, dass die wirklich dringenden Aufnahmegesuche im Rahmen der Aufnahmemöglichkeiten des Heimes rasch positiv bearbeitet werden können.

Der Jahresbericht kann beim Alterszentrum Dreilinden angefordert werden.

Betriebskennzahlen aus dem Jahresbericht	2007	2006	2005
Pensionstage	20'385	20'418	20'625
Auslastung*	99,7%	99,9%	100,9%
Herkunft der Bewohner			
Risch	64%	64%	64%
Meierskappel	11%	13%	13%
andere	25%	23%	23%
Aufwand	Fr. 3,93 Mio.	Fr. 3,78 Mio.	Fr. 3,72 Mio.
Ertrag	Fr. 3,96 Mio.	Fr. 3,83 Mio.	Fr. 3,74 Mio.
Ertragsüberschuss	Fr. 0,03 Mio.	Fr. 0,05 Mio.	Fr. 0,02 Mio.

\* Auslastung Nov. 2002 - Juni 2005 mit 57 Bewohnern, da ein Zimmer mit einem Ehepaar belegt.

### Stiftung Rischer Liegenschaften

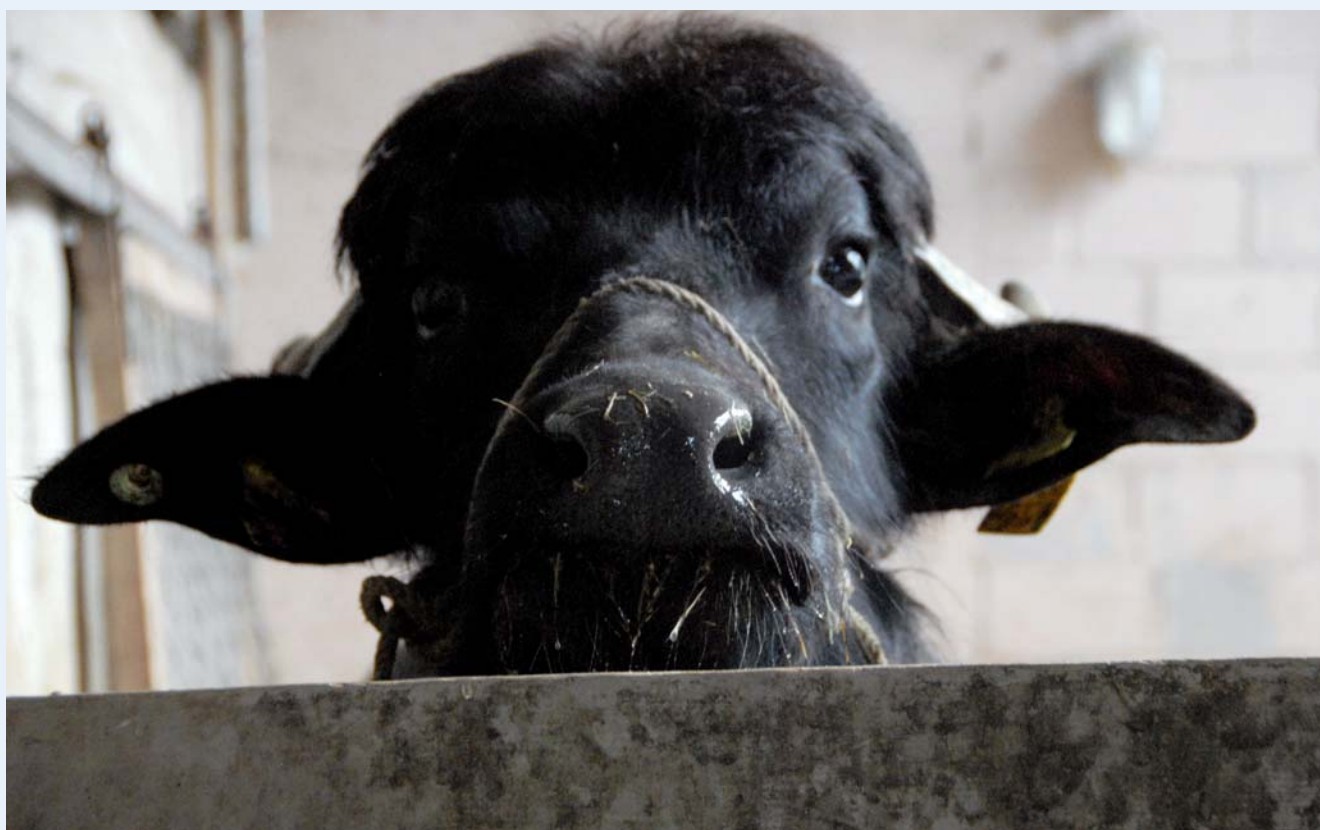
Die Liegenschaften mit den 60 Wohnungen sind in einem guten baulichen Zustand. Sie konnten ohne Leerstand vermietet werden.

Die Stiftung hat einen Reingewinn von 390'631.90 Franken erwirtschaftet.

Damit erhöht sich das Eigenkapital der Stiftung per Ende 2007 auf 4'483'573.86 Franken (29,80%).

### Kennzahlen aus dem Jahresbericht

	2007	2006
<b>Aktiven</b>		
Umlaufvermögen	0,22 Mio.	0,55 Mio.
Anlagevermögen	14,83 Mio.	14,83 Mio.
<b>Passiven</b>		
Fremdkapital	10,56 Mio.	11,29 Mio.
Eigenkapital	4,48 Mio.	4,09 Mio.



## ZEBA (Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen)

### Jahresberichterstattung 2007

Seit 1996 bewirtschaften die Zuger Gemeinden im Rahmen des ZEBA ihre Abfälle und Wertstoffe gemeinsam. Die jährlichen Geschäftsberichte bestätigen die Berechtigung des ZEBA in finanzieller, administrativer und organisatorischer Hinsicht.

Das Entsorgungskonzept des ZEBA wurde auch dieses Jahr wiederum von verschiedenen Delegationen besichtigt. Die Reaktionen fielen stets sehr positiv aus. Die Fachleute waren beeindruckt, wie effizient die Bevölkerung die Ökihöfe nutzt und wie rein die Fraktionen sind. Das Angebot und die Nachfrage entwickeln sich weiter positiv. Der ZEBA ist bestrebt, den Entwicklungen laufend Rechnung zu tragen.

Der Aufwand des ZEBA wird im Jahresbericht 2007 mit 16,8 Millionen Franken ausgewiesen. Dies sind rund 0,4 Millionen Franken mehr als im Jahre 2006 (+ 2,5%). Die Transportkosten zulasten des ZEBA erhöhten sich unter anderem als Folge der hohen Dieselpreise für Sammlungen und Abtransport.

Auf der Ertragsseite wurden 10,2 Millionen Franken erwirtschaftet (+ 4,2%).

Die Zuger Gemeinden leisteten an den ZEBA einen Deckungsbeitrag von 6,61 Millionen Franken.

Detailzahlen sind aus dem Jahresbericht ZEBA 2007, unter [www.zug.ch/zeba](http://www.zug.ch/zeba) zu entnehmen.

## Realisierung von GEP-Massnahmen

### Jahresbericht 2007

An der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2002 ist ein Rahmenkredit von 3 Millionen Franken (inkl. MwSt.) für die Realisierung von Massnahmen aus der generellen Entwässerungsplanung (GEP) bewilligt worden. Folgende Aufwendungen sind bis jetzt getätigt worden:

<u>Kredit Gemeindeversammlung</u>	<u>3'000'000.00</u>
Aufwand 2003	- 202'298.10
Aufwand 2004	- 571'877.00
Aufwand 2005	- 387'506.35
Aufwand 2006	- 824'164.70
Aufwand 2007	- 746'462.80
<b><u>Restkredit per 31.12.2007</u></b>	<b><u>267'691.05</u></b>

Begründung 2007:

Zwei Drittel der Aufwendungen wurden für die Verlegung der Mischwasserleitung bei der Schmitte, den Neubau verschiedener Meteorwasserleitungen bei der Lettenstrasse – Riedstrasse (Schlussrechnung) und bei der Dersbachstrasse, sowie für den Anschluss verschiedener Häuser im Landwirtschaftsgebiet benötigt.

Nach wie vor sind laufend Aufwendungen für den Hochwasserschutz notwendig. Für diese Schutzvorkehrungen und den allgemeinen Leitungsunterhalt mit den Planungsarbeiten sind rund ein Drittel der Kosten aufgewendet worden.

Im Jahre 2008 sind bereits wieder grössere Leitungsbauten geplant. Die Einholung eines neuen Rahmenkredites drängt sich auf.

## Kanalisation

### Nachweis der Betriebsgebühren

Die Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2002 hat dem neuen Abwasserreglement der Gemeinde Risch zugestimmt. Gemäss § 18, Abs. 2 ist die vorgesehene Vollkostenrechnung öffentlich. Deshalb gibt der Gemeinderat anlässlich der Rechnungslegung die wichtigsten Eckdaten bekannt. Für das Abrechnungsjahr 2007 resultiert ein Einnahmenüberschuss. Die Kostendeckung ist somit sichergestellt. Die nachfolgende Tabelle gibt zudem Auskunft über die geschätzte Entwicklung bis ins Jahr 2012.

Jahr	Abschreibung 2%, Verzinsung 4%	Kosten, Unterhalt, Diverses	Beitrag GVRZ	Total Kosten	Einnahmen, Betriebsgebühren in Franken (ohne Anschlussgebühren)	Abweichungen in Franken	
2007	357'528	277'577	695'265	1'330'370	1'381'863	51'493	Überschuss
2008	358'728	307'811	700'265	1'366'804	1'390'000	23'196	Überschuss
2009	359'928	317'811	705'265	1'383'004	1'400'000	16'996	Überschuss
2010	361'128	327'811	710'265	1'399'204	1'420'000	20'796	Überschuss
2011	362'328	337'811	715'265	1'415'404	1'430'000	14'596	Überschuss
2012	363'528	347'811	720'265	1'431'604	1'430'000	- 1'604	Defizit

### Vollmacht bezüglich Vertragsabschlüsse über dingliche Rechte (Handänderungen)

Aufgrund der Vollmacht gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss für Vertragsabschlüsse über dingliche Rechte bis zu einem Gesamtbetrag von 1,5 Millionen Franken für die Amtsdauer 2007/2010 vom 28. November 2006 wurden folgende Verträge abgeschlossen:

14. August 2007

Tauschvertrag: Diverse Flächen der Einfachen Gesellschaft Müller und der Gemeinde Risch im Bereich Birkenstrasse/Mattenstrasse in Rotkreuz, Ausgleichszahlung 179'160 Franken

Die Totalisierung für die Amtsdauer beträgt 179'160 Franken.

### Gewinnverwendung 2006

Die Gewinnverwendung von 767'618.26 Franken aus dem Rechnungsabschluss 2006 ist gemäss Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2007 wie folgt gebucht worden:

Freie Reserven	750'000.00
Sonderabschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	17'618.26

**Rechnung 2007**  
**Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission**  
**über die Rechnung 2007**

Rotkreuz, 25. März 2009

Sehr geehrte Rischerin, sehr geehrter Rischer

Aufgrund des Entscheides des Regierungsrates vom 27. Januar 2009 wurde die Rechnung 2007 überarbeitet. Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die revidierte Jahresrechnung der Gemeinde Risch für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen betreffend beruflicher Qualifikationen und Unabhängigkeiten erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte in der Art und Weise, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Prüfurteil bildet.

**Jahresrechnung 2007**

Total Ertrag	42'674'997.72
Total Aufwand	42'418'091.75
Ertragsüberschuss	256'905.97

**Investitionsrechnung 2007**

Ausgaben	5'204'336.02
Einnahmen	1'062'708.30
Nettoinvestitionszunahme	4'141'627.72

Die Jahresrechnung 2007 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 256'905.97 Franken und liegt damit 264'094.03 Franken unter dem Budget.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoausgaben von 4'141'627.72 Franken ab. Gegenüber dem Budget 2007 von netto 5'828'000 Franken wurde im Rechnungsjahr 1'686'372.28 Franken weniger investiert.

Die Investitionstätigkeit konnte aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die langfristigen Darlehen wurden um 1'250'000 Franken auf 21'500'000 Franken reduziert.

Wir weisen darauf hin, dass im vorliegenden Finanzplan der Gemeinde Risch die Vorgabe der Finanzstrategiekommission der Gemeinde Risch «Die jährlichen Netto-Investitionen sind auf durchschnittlich 3 Millionen Franken über eine Planperiode von fünf Jahren zu begrenzen» nicht eingehalten wird. Die durchschnittliche jährliche Netto-Investition gemäss dem Finanzplan liegt bei 3,3 Millionen Franken.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir die revidierte Jahresrechnung 2007 der Einwohnergemeinde Risch zu genehmigen.

**Die Rechnungsprüfungskommission**

Armin Tobler, Präsident  
Markus Bernhard  
Heinz Schmid